

**Dr. Liesel Hartenstein, Vors. Schutzgemeinschaft Filder (bis 1994), ehem. MdB  
und Stadträtin in LE, Tel. 0711/793982 Fax7978873**

## **DAS LÜGENGEBÄUDE MUSS FALLEN -**

### **DER BONATZBAU BLEIBT STEHEN!**

Von seiten der Befürworter des Projekts S21 wird seit Jahren ständig behauptet, S21 sei das am besten durchgeplante und "am intensivsten durchgerechnete" Projekt im Land (so z.B. IM Heribert Rech im November 2009).

Das ist die Unwahrheit: die Kostenlawine schwillt von Monat zu Monat immer mehr an, und die Pläne der DB-AG entpuppen sich in großen Teilen als erschreckende Fehlplanungen. Nach dem Urteil von Bahnexperten wimmelt es nur so von ungelösten Problemen, gefährlichen Engpässen, unzulässigem Mischverkehr, unrealistisch kurzen Haltezeiten (2Minuten), "zu knapp bemessener Infrastruktur", sprich unterdimensionierten Gleisanlagen, ausgedünnten S-Bahn-Verbindungen usw. Im Filderbereich ist in aller Offenheit von "Murks" die Rede. Im Folgenden soll an 7 wichtigen Punkten das kunstvoll errichtete Lügengebäude durchleuchtet und offensichtliche Falschbehauptungen sollen den tatsächlichen Fakten gegenübergestellt werden.

#### **1.) Es wird behauptet, der Tiefbahnhof mit nur 8 Gleisen sei leistungsfähiger als der Kopfbahnhof mit 16 Gleisen. Diese Behauptung ist falsch.**

##### **Die Wahrheit ist:**

In den heutigen Kopfbahnhof können 5 Züge (nach Ausbau 6) gleichzeitig einfahren, und zwar kreuzungsfrei dank des "Tunnelgebirges", das geniale Eisenbahningenieure Anfang des 20. Jahrhunderts (1907-1914) errichtet haben. Dafür wurden sie weltweit bewundert. Diese Bauwerke sind heute noch voll funktionsfähig, jetzt sollen sie abgerissen werden. In den Tiefbahnhof können immer nur 4 Züge gleichzeitig einfahren, eine Ausweitung ist nicht möglich.

Im Kopfbahnhof können die Passagiere ebenerdig umsteigen, ein großer Vorzug besonders für Senioren, für Familien mit Kindern und Gepäck, sowie für Behinderte. In K21 können 8 Züge gleichzeitig zur Abfahrt bereitgestellt werden, Verspätungen können ausgeglichen werden, bei S21 nicht. Ein Integraler Taktfahrplan nach Schweizer Vorbild ist bei K21 möglich, bei S21 nicht.

#### **2.) Es wird behauptet, Stuttgart werde vom europäischen Schienennetz abgehängt, wenn S21 nicht gebaut würde. Auch diese Behauptung ist falsch.**

##### **Die Wahrheit ist:**

Der Raum Stuttgart ist heute bereits an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen, und zwar durch die NBS Mannheim-Stuttgart (von Norden her) und durch die NBS Basel-Bruchsal-Stuttgart (von Süden her). Die Einbindung nach Südosten wird künftig durch die NBS Wendlingen-Ulm erfolgen. Mit dem Projekt S21 hat diese Europaplanung überhaupt nichts zu tun.

#### **3.) Es wird behauptet, einer der größten Vorteile von S21 seien enorme Fahrzeitverkürzungen. Auch diese Behauptung trifft so nicht zu, sie ist nur zum kleineren Teil richtig, zum größeren aber falsch.**